

Frau Carina Böhme
Frau Sarah Katharina Erdmann
Frau Katja Fernholz-Bernecker
Herr Michael Tschöke

Schriftführung:

Frau Regina Rudolf

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Nicole Schulte	SPD
Ratsfrau Anja Tadday-Schlichting	CDU
Herrn Güner Cebir	SPD

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Rudolf Martin Heidrich	Fraktionslos
Frau Jutta Meyer	Fraktionslos
Frau Katharina Thimm	Fraktionslos

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Frau Kalliopi Georgiadou Liste der SPD	Internationale
---	----------------

Beginn: 15:30 Uhr

Ende: 19:48 Uhr

1. Aussprache der Begehung

Frau Langmesser besichtigt mit den Schulausschussmitgliedern die Räumlichkeiten der Grundschule Westschule. Sie zeigt verschiedene Klassenräume und gibt Auskunft über die digitale Ausstattung der Schule. Sie teilt mit, dass sich die Schulgemeinschaft gut an dem Ausweichstandort eingelebt habe.

Fragen werden direkt beantwortet.

2. Öffentliche Fragestunde

Keine.

3. Berichts- und Beschlusskontrolle - liegen aktuell keine vor -

Keine.

4. Sanierung der Westschule (aktuelle Situation am Ausweichstandort, Perspektive Sanierung und aufgelaufene Kosten für die Schülerbeförderung seit Beginn); hier: mündlicher Bericht

Das Büro Ufer/ Leowald stellen sich und das Projekt der Sanierung der Westschule mittels einer Präsentation dem Schulausschuss vor. Die Präsentation wird der Niederschrift beigelegt. Eine Versendung in Papierform erfolgt nicht.

Ratsfrau Gromball fragt an, ob im eingeplanten Budget des Neubaus auch die Abrisskosten enthalten sind, dies wird bejaht.

Ratsherr Stach erfragt, ob das Gebäude der Westschule unter Denkmalschutz stehe, dies wird von Frau Böhme verneint.

5. Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebühren der Musikschule der Stadt Lüdenscheid vom 14.12.2021 Vorlage: 051/2025

Frau Fernholz-Bernecker erläutert den Schulausschussmitgliedern die Vorlage zur zweiten Satzung zur Änderung über die Gebühren der Musikschule der Stadt Lüdenscheid.

Beschluss:

Der Schulausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen, der Rat der Stadt Lüdenscheid beschließt die Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebühren der Musikschule der Stadt Lüdenscheid vom 14.012.2021 entsprechend dem von der Verwaltung vorgelegten Entwurf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	0

6. Berichtswesen:

6.1. Hier: Mündlicher Bericht der Musikschule (FD 44)

Frau Fernholz-Bernecker teilt den Schulausschussmitgliedern mittels einer PowerPoint-Präsentation aktuelle Neuigkeiten der Musikschule mit. Die Präsentation wird der Niederschrift beigelegt. Eine Versendung in Papierform erfolgt nicht.

6.2. Hier: Mündlicher Bericht der Beratungsstelle (FD 51.5)

Frau Katharina Erdmann stellte sich dem Schulausschuss vor und gab einen Überblick über die Arbeit der Beratungsstelle für Familie und Schulpsychologie, mit besonderem Fokus auf die schulpsychologische Beratung und Diagnostik.

Frau Erdmann ist approbierte Psychotherapeutin und hat Klinische Psychologie in Frankreich studiert. Seit Mai des Vorjahres leitet sie die Beratungsstelle, nachdem sie zuvor fünf Jahre als Beraterin dort tätig war.

Die schulpsychologische Beratungsstelle unterstützt Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrkräfte in Lüdenscheid bei schulischen Entwicklungsfragen, allgemeinen Lern- und Leistungsproblemen, Teilleistungsstörungen (LRS/Dyskalkulie) sowie bei Begabungsdiagnostik. Darüber hinaus wird zu Themen wie Schullaufbahn, Ängsten, Aggression, Verhaltensauffälligkeiten, Mobbing, Inklusion, Förderung und psychischer Belastung im schulischen Kontext beraten.

Aktuell sind drei Psychologinnen mit insgesamt 1,5 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) für den gesamten Stadtbezirk zuständig, unterstützt durch eine Teamassistenz mit 0,5 VZÄ. Die Struktur der Kooperation zwischen Land und Kommunen in NRW wurde als bundesweit einzigartig hervorgehoben.

Frau Erdmann betonte die zunehmende Bedeutung der Schulpsychologie angesichts wachsender sozialer Belastungen. Die kommunalen Schulpsychologinnen übernehmen Beratung, Diagnostik und Fachberatung im Einzelfall. Die landesbediensteten Schulpsychologen („Krisenpsychologen“) mit Sitz in Altena sind für den gesamten Märkischen Kreis zuständig und befassen sich mit Krisenintervention sowie Schulentwicklung.

Jährlich werden etwa 150 bis 170 Schülerinnen und Schüler begleitet. Besonders deutlich sei ein Anstieg in den Bereichen psychische Gesundheit und Schulabsentismus zu verzeichnen. Die zunehmende Zahl psychischer Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter stelle eine erhebliche Belastung für Betroffene, Angehörige und das Schulsystem dar.

Frau Erdmann wies darauf hin, dass Kinder im aktuellen System in verschiedene Zuständigkeitsbereiche (Schule, Jugendhilfe, Medizin) aufgeteilt würden, was eine ganzheitliche Betrachtung erschwere. Für eine wirksame Unterstützung und Prävention sei eine enge Schnittstellenarbeit zwischen Schule, Familie, Jugendhilfe und medizinischem Bereich notwendig.

Besondere Bedeutung komme hierbei der Schulsozialarbeit zu. Bis zum letzten Jahr gehörten die vier kommunalen Schulsozialarbeiterinnen zum Team der Beratungsstelle; sie wurden inzwischen dem Fachdienst 40 Schule zugeordnet.

Fragen werden direkt beantwortet.

6.3. Hier: Mündlicher Bericht der Volkshochschule (FD 43)

Herr Tschöke erläutert den Schulausschussmitgliedern anhand einer PowerPoint-Präsentation über die nicht sichtbaren Programmpunkte aus dem Programmheft. Die Präsentation wird der Niederschrift beigelegt. Eine Versendung in Papierform erfolgt nicht.

6.4. Hier: Präsentation über die Umsetzung des DigitalPakt I

Herr Knospe vom Fachdienst Schule und Sport präsentiert den Schulausschussmitgliedern anhand einer PowerPoint-Präsentation die Umsetzung des DigitalPakt 1.

Fragen werden direkt von der Verwaltung beantwortet.

Frau Böhme nimmt Bezug auf die Präsentation und teilt dazu mit, dass die gesamten Arbeiten nur von drei Kolleg*innen erledigt wurden. Sie bedankt sich herzlich dafür.

Ebenfalls kam die Fragen über den Medienentwicklungsplan auf, diese Frage wurde von Herrn Reuver aufgenommen und diese wird intern noch einmal besprochen. Eine Rückmeldung dazu solle noch erfolgen.

6.5. Hier: Präsentation OGS-Anspruch

Frau Böhme erläutert den Schulausschussmitgliedern anhand einer Präsentation die Darstellung der Kapazitäten an den Lüdenscheider Grundschulen im Rahmen des OGS-Ausbaus.

Fragen dazu werden direkt beantwortet.

6.6. Hier: Mündlicher Bericht der Zentralen Gebäudewirtschaft zu den Maßnahmen an den Grundschulen von 2016 bis 2024

Herr Haarhaus, Stadtkämmerer, erläutert den Schulausschussmitgliedern anhand einer PowerPoint-Präsentation die aktuellen Maßnahmen der ZGW an den Grundschulen von 2016 bis 2024. Die Präsentation wird der Niederschrift beigelegt. Eine Versendung in Papierform erfolgt nicht.

6.7. Hier: Mündlicher Bericht der Schulen - liegt keiner vor -

Keine.

7. Abriss und Neubau Grundschule Lösenbach (aktuelle Situation am Ausweichstandort, Perspektive Neubau und aufgelaufene Kosten für die Schülerbeförderung seit Beginn); hier: mündlicher Bericht

Herr Haarhaus, Stadtkämmerer, nimmt Bezug auf die schriftliche Sachstandsinfo und teilt dies den Schulausschussmitgliedern mit. Die Sachstandsinfo wird der Niederschrift beigelegt. Eine Versendung in Papierform erfolgt nicht.

8. Sanierung der Turnhalle an der Adolf Reichwein Gesamtschule (aktuelle Situation an den Ausweichstandorten, Perspektive Sanierung und aufgelaufene Kosten für die Schülerbeförderung seit Beginn); hier: mündlicher Bericht

Herr Haarhaus, Stadtkämmerer, nimmt Bezug auf die schriftliche Sachstandsinfo und teilt dies den Schulausschussmitgliedern mit. Die Sachstandsinfo wird der Niederschrift beigelegt. Eine Versendung in Papierform erfolgt nicht.

9. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

9.1. Bekanntgaben

9.1.1. Bewilligungsbescheid der Förderung des ersten Bauabschnittes am Standort Grundschule Tinsberg; hier: Mündliche Bekanntgabe

Frau Böhme teilt den Schulausschussmitgliedern mit, dass gemäß der Vorlage 262/2024 bei der Bezirksregierung Arnberg fristgerecht ein Antrag auf die Fördermittel zur Umsetzung der baulichen Maßnahmen an der Grundschule Tinsberg gestellt wurde. Mit Zuwendungsbescheid vom 20.03.2025 wurde die beantragte Förderung in Höhe von 2.586.438,99 € bewilligt. Die Umsetzung der Maßnahmen zum ersten Bauabschnitt wird kurzfristig beginnen.

9.1.2. Deutschlandticket 2025/2026; hier: Mündliche Bekanntgabe

Frau Böhme teilt den Schulausschussmitgliedern mit, dass in Anlehnung an die Vorlage 135/2025 das Verfahren der Schülerbeförderung im Rahmen des Deutschlandtickets auch für das Schuljahr 2025/2026 angewandt wurde. Dies wurde im Rahmen einer Dringlichkeitsentscheidung entschieden, welche dem Rat am 07.07.2025 zur Genehmigung vorgelegt wurde.

9.2. Beantwortung von Anfragen

Keine.

9.3. Anfragen

Ratsherr Stach stellt die Wünsche der kommissarischen Schulleitung der Westschule, Frau Langmesser, als Anfrage ein. Frau Langmesser wünsche sich eine Klingel, Renovierungsarbeiten im Treppenhaus und Holzstämme für die Kinder. Ebenso wünsche sie sich Bilder, die im Haus aufgehängt werden sollen, dies sei wohl nicht möglich aufgrund von Brandschutzbestimmungen. Die Wünsche sollen geprüft werden.

gez. Szermerski-Kasperek
Vorsitzende/r

gez. Rudolf
Protokollführer/in